



info refbejuso | Nummer 18 | 16.05.2022



Pfingstkollekte

Die gesamtkirchliche Pfingstkollekte steht dieses Jahr unter dem Motto «Freizeit- und Entlastungsangebote für demenzbetroffene Menschen und deren Angehörige». Die Sektionen engagieren sich vor Ort dafür, dass pflegende Angehörige bei ihrer Arbeit entlastet werden durch Angebote wie Tages- und Nachtstätten, Beratung, Entlastung zuhause, Ferien und Freizeitprogramme für Menschen mit Demenz. Die Kollekte wird zweckgebunden an die beiden Vereine Alzheimer Bern (zu einem Anteil von 5/6) und Alzheimer Solothurn (zu einem Anteil von 1/6) vergeben.

[Kollektenaufruf](#)
[Übersicht gesamtkirchliche Kollekten](#)



Collecte de Pentecôte

La collecte générale de Pentecôte est placée sous la devise «Offres de loisirs et de répit pour les personnes atteintes de démence et leurs proches». Les sections s'engagent sur place à soulager les proches aidants dans leur travail par des offres comme des accueils de jour et de nuit, des conseils, de l'aide à domicile, des vacances et des programmes de loisirs pour les personnes atteintes de démence. La collecte de Pentecôte 2022 sera affectée précisément aux offres de loisirs et de répit des deux Associations Alzheimer de Berne (à raison de 5/6) et de Soleure (à raison de 1/6).

[Appel à la collecte](#)
[Collectes générales de l'Eglise](#)

FRAUEN / FEMMES

EKS-Frauenkonferenz: «Gleiche Rechte – gleiche Macht?»

2021 wurde «50 Jahre Frauenstimmrecht» gefeiert. Es wurde gleichstellungsmässig viel erreicht, aber politische und soziale Baustellen bestehen immer noch. Die Frauenkonferenz der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, EKS, geht der Frage nach, wie es mit der Gleichstellung in der reformierten Kirche aussieht. Spezifische Frauenthemen sind aus vielen kirchlichen

Bildungsprogrammen verschwunden, und Fachstellen gibt es nur noch wenige. An der kommenden Frauenkonferenz wird deshalb eine Standortbestimmung vorgenommen. Es wird aber auch um Zukunftsvisionen, Ziele und Massnahmen gehen. Die Teilnehmenden werden diskutieren, welche Angebote es in den Kirchgemeinden und Kantonalkirchen braucht, damit in näherer Zukunft Frauen und Männer in der Kirche in Gremien und Teams gleichberechtigt und gleichgestellt sind. Die Teilnahme an der Frauenkonferenz ist offen für alle Frauen. Die Konferenz findet am 31. Mai im Hauptquartier der Heilsarmee an der Laupenstrasse 5 in Bern statt.

[Anmeldung \(23.5.\)](#)

[Weitere Informationen](#)

Conférence Femmes de l'EERS «Mêmes droits – même pouvoir?»

En 2021, la Suisse a fêté les «50 ans du droit de vote des femmes». Durant ces cinquante années, beaucoup a été réalisé en matière d'égalité, mais des chantiers politiques et sociaux subsistent encore et toujours. La Conférence Femmes de l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) entend dresser un état des lieux de l'égalité au sein de l'Eglise réformée. Les thèmes spécifiques aux femmes ont disparu de nombreux programmes de formation des Eglises, et il n'existe que peu de services spécialisés dans les questions de genre. Lors de cette conférence, l'EERS entend non seulement faire le point sur la situation, mais également développer des visions pour l'avenir et discuter des objectifs ou des mesures à prendre. Les participantes et les participants aborderont la question des besoins des paroisses et des Eglises cantonales pour que, dans un avenir proche, les femmes et les hommes en Eglise bénéficient de l'égalité en droits et en devoirs, non seulement sur le papier, mais aussi dans les organes et les équipes? La participation à la Conférence Femmes est ouverte à toutes les femmes. La conférence se déroule le 31 mai au quartier général de l'Armée du salut, Laupenstrasse 5, à Berne.

[Inscription \(23.05.\)](#)

[Plus d'informations](#)

AUSBILDUNG / FORMATION

Zweitstudium Theologie «ITHAKA»

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn führen zusammen mit der Theologischen Fakultät der Universität Bern ein Ausbildungsprogramm für Akademikerinnen und Akademiker mit universitärem Masterabschluss und Berufserfahrung durch. PH- und FH-Abschlüsse auf Masterstufe werden auf ihre Äquivalenz hin überprüft. Das Studium an der Fakultät enthielt sämtliche Elemente eines regulären Theologiestudiums. Der Fächerkanon wurde vollumfänglich abgedeckt und schliesst die Alten Sprachen (Altgriechisch und biblisches Hebräisch) mit ein. Die ITHAKA-Studierenden absolvierten dieselben Leistungskontrollen und schrieben dieselben Qualifikationsarbeiten, wie sie für reguläre Studierende vorgesehen sind. Die Video-Interviews mit Elian Bösch und Katja Bury geben einen Einblick, weshalb sie sich für dieses Zweitstudium entschieden haben.

[Elian Bösch](#)

[Katja Bury](#)

BEA2022: Reger Besuch am Stand der Landeskirchen



Die Sonderschau der Berner Landeskirchen wurde rege besucht: Der neue Standort, die frische Standgestaltung und das Thema «mi Wäut – mis Läbe – mi Chiuche» kamen sehr gut an. Knapp 30'000 Menschen besuchten während der BEA den Stand der Landeskirchen, die BEA selber wurde von 300'000 Personen besichtigt. Besuchende hatten am Stand der Landeskirchen die Möglichkeit, sich auszuruhen, sich am «Stammtisch» zu erfrischen und zu diskutieren oder ein persönliches Anliegen zu besprechen. Der Kirchenstand zeigte zudem das breite kirchliche Angebot auf. Seit 30 Jahren sind die Berner Landeskirchen Sonderschau-Partner der BEA.

[Impressionen BEA-Stand der Landeskirchen](#)

AUS DEN KIRCHGEMEINDEN / VIE DES PAROISSES

Informations- und Gesprächsabend zum Thema «Ehe für alle»

Am 26. September 2021 hat das Schweizer Stimmvolk mit einer beachtlichen Mehrheit die «Ehe für alle» angenommen. In der reformierten Kirche ist die kirchliche Trauung nur heterosexuellen Paaren vorbehalten. Die Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn wird an ihrer Sommersession im Mai darüber entscheiden, ob dies so bleiben soll oder ob die kirchliche Trauung für gleichgeschlechtliche Paare eingeführt werden soll. Was heisst es, wenn Kirchen gleichgeschlechtliche Paare trauen? Was beinhaltet das reformatorisch christliche Eheverständnis? Am Diskussionsabend der Kirchgemeinde Wohlen vom 17. Mai um 19.30 Uhr wird diesen Fragen nachgegangen. Am Abend soll es auch Raum für Begegnung und Austausch geben, bei dem Betroffene ihre persönlichen Wünsche und Gedanken mitteilen können. Der Gesprächsabend findet im Kipferhaus in Hinterkappelen statt und

wird von Vikarin Franziska Wilhelm moderiert. Als Gäste nehmen Roland Weber, Co-Präsident Verein Zwischenraum Schweiz, und Judith Moser, Mitglied Zwischenraum Gruppe Bern, teil.

[Weitere Informationen](#)

ANGEBOTE FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

Grundausbildungskurs: Mit vertieftem Rüstzeug gerne Sigrist/in sein

Mit ihrer Tätigkeit tragen Siegristinnen und Sigriste zum Aufbau der Gemeinde bei und werden durch ihre Präsenz in kirchlichen Gebäuden als wesentliche Ansprechpersonen für Gemeindeglieder und Gäste wahrgenommen. Der Grundausbildungskurs zeigt neueren Sigristinnen und Sigristen Wesentliches dieser vielfältigen Tätigkeit. Es hat noch wenige freie Plätze, deshalb ist die Anmeldefrist bis zum 24. Mai verlängert worden. Der Kurs startet am 21. Juni.

[Informationen, Anmeldung](#)
[Video Grundausbildung](#)

Formation des visiteuses-eurs de paroisse - une écoute chrétienne de l'autre

Nous disposons d'un certain nombre d'outils pour écouter activement les personnes que nous rencontrons en tant que visiteuses et visiteurs. En font partie notamment la bienveillance, le non-jugement ou encore l'empathie. Mais quels sont véritablement les moteurs et les aspects de notre spiritualité qui peuvent nous aider lors de nos visites? Cette formation a pour but de nous interroger sur notre propre spiritualité et sur nos motivations de visiteuses et visiteurs de paroisse. La journée de formation aura lieu le 9 juin 2022, de 11h30 à 17h, au Centre Saint-François, route du Vorbourg 4, 2800 à Delémont.

[Informations et délai d'inscription](#)
[Flyer](#)

AUS DEM BEREICH OeME-MIGRATION / NOUVELLES DU SECTEUR OETN-MIGRATION

Guatemala: Megaprojekte und gewaltsame Landvertreibungen in Alta Verapaz

Indigene und Bauerngemeinschaften besitzen oftmals keine Landtitel, obwohl sie seit Jahrzehnten auf ihrem Land leben. Sie werden aufgrund wirtschaftlicher Interessen von Firmen und Grossgrundbesitzenden gewaltsam vertrieben. Wer Widerstand gegen Megaprojekte zum Abbau natürlicher Ressourcen oder in der industriellen Landwirtschaft leistet, wird kriminalisiert und verfolgt. Die Diskussionsrunde mit der guatemaltekischen Menschenrechtsverteidigerin Imelda Teyul, Koordinatorin des Comité Campesino del Altiplano (CCDA), und Lisa Salza, Länderkoordinatorin Amerikas bei Amnesty International Schweiz, findet am 18. Mai im Kirchgemeindehaus Johannes in Bern statt. Der von Peace Brigades International, pbi, organisierte Anlass beginnt um 18.30 Uhr.

[Ausschreibung](#)
[Weitere Informationen / pbi](#)

Zivilstandsamt: Informationen zu ausländischen Ereignissen im Personenregister

Das Zivilstandsamt Bern und die Fachstelle Migration der Stadt Bern organisieren einen Austausch über das Funktionieren von Einträgen im Personenregister und was es braucht, um diese zu verändern. Der Austausch soll Antwort geben auf Fragen im Zusammenhang mit Heirat, Anerkennung einer ausländischen Ehe, Geburt, Vaterschaftsanerkennung, Namensänderung, Trennung oder Scheidung. Der Anlass ist offen für Personen, die selbst betroffen sind sowie auch Fachpersonen und Sozialarbeitende. Der kostenfreie Austausch findet statt am Donnerstag, 19. Mai, von 18.30 bis 20.20 Uhr, in der Stube im Progr, Atelier 012, Speichergasse 4, Bern.

[Ausschreibung / weitere Informationen](#)

Sumaya – Erfahrungen aus einem langen Leben im «Halbkrieg»

Sicher ist, dass der ungelöste Konflikt im heilig-unheiligen Land nicht zu Unrecht oft «Mutter aller Konflikte» genannt wird. Hier kommt alles zusammen, was Kriegsgefahr ausmacht: verletzte Identitäten, tief sitzende Ängste, fatale historische Weichenstellungen, Religion(en) und Ideologien, Fremdverschulden, Opferdiskurs, Recht, Unrecht, Land, Nation und vieles andere mehr. Eine «Lösung» dieses Konfliktes ist dringend – für die ganze Welt! Der Gesprächsabend im Kirchgemeindehaus Bolligen vom 24. Mai um 20 Uhr findet unter dem Thema «Vielschichtige Konfliktlinien – ein paar Klärungsversuche» mit Sumaya Farhat-Naser und Pfr. Christoph Jungen statt. Der Eintritt ist kostenfrei, es wird eine Kollekte zugunsten der Friedensarbeit von Sumaya Farhat-Naser erhoben.

[Ausschreibung](#)

Informationsabend «Uiguren erzählen»

Die Uiguren sind eine türkischsprachige ethnische Gruppe, die überwiegend in Ostturkestan / Xinjiang, China, lebt. Die chinesische Regierung verfolgt die Uiguren seit Jahrzehnten. Heute sind mehr als drei Millionen Menschen in Konzentrationslagern inhaftiert. Etwa eine Million Kinder werden von ihren Familien getrennt, und viele Uiguren, die ausserhalb Chinas leben, haben keinen Kontakt zu oder Informationen über inhaftierte Verwandte. Der Anlass findet am 19. Mai, um 19 Uhr, im Bücherbergwerk an der Monbijoustrasse 16 in Bern statt.

[Veranstaltungsflyer](#)

Nakba-Tag – zum Gedenken an den 15. Mai 1948

Am 5. Mai 2022 wies der Oberste Gerichtshof Israels die Klage der Bewohnenden von acht palästinensischen Dörfern im Gebiet von Masafer Yatta im südlichen Westjordanland gegen ihre Vertreibung aus ihren Häusern und von Weideland ab, das von der israelischen Besatzungs-Armee als Schiessgebiet beansprucht wird. Die Richter wiesen die von den Bewohnenden vorgelegten Beweise zurück, die ihre Verbindung zu dem Ort schon lange vor 1948 und bis heute belegen. Die Gesellschaft Schweiz-Palästina, GSP, kommt zum Schluss, dass dies eine auf Recht und Gerechtigkeit basierende internationale Ordnung zerstört. Die GSP wurde im Jahr 1976 gegründet. Als konfessionell und parteipolitisch unabhängige, gemeinnützige Organisation verfolgt sie die Ziele, die Beziehungen mit dem palästinensischen Volk zu stärken sowie ihren Mitgliedern und der Schweizer Öffentlichkeit die politischen, sozialen und kulturellen Verhältnisse in Palästina zu vermitteln.

[Weitere Informationen zum Nakba-Tag](#)

Journée d'Afrique 2022 - «Comment prévenir la migration forcée?»

La Journée mondiale de l'Afrique célèbre l'anniversaire de la signature des accords de l'OUA, ancêtre de l'Union Africaine, le 25 mai 1963. Le thème choisi est en lien avec l'afflux migratoire causé par des événements traumatiques et sera traité en abordant les questions de l'éducation à la bonne gouvernance, de l'établissement d'entreprises durables, des valeurs universelles pour la paix et des informations relatives aux difficultés de l'accueil. Pistes et projets seront présentés, permettant aux personnes désireuses de rester dans leur terre d'origine et d'y trouver le bonheur. La parole sera donnée aux spectateurs en présentiel et en virtuel pour des questions, remarques et présentations de projets. Cette manifestation aura lieu le mercredi 25.05.2022, de 17h30 à 20h30 à l'église Saint-Paul, Crêt des Fleurs 24, 2503 à Bienne et sera animée par Chantal Chételat Komagata, secrétaire générale UPF Suisse.

[Informations, programme et inscription](#)
[Flyer](#)

WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

Kacheltalk Theologie #2 mit Daniel Schreiber: «Verbundensein»

In der zweiten Ausgabe des digitalen Angebots gibt es ein Gespräch mit Daniel Schreiber, Autor und Journalist in Berlin. Seine Essays «Allein», «Zuhause» und «Nüchtern» haben ein grosses Medienecho und Resonanz bei vielen Lesenden gefunden. Es sind Texte, die persönliche Erfahrungen spiegeln und diese zugleich im Dialog mit Literatur, Psychologie und Philosophie aufschließen für die Erfahrungen anderer Menschen. Indem Schreiber über die individuelle Sehnsucht nach Verbundenheit, nach einem Zuhause, nach Glück nachdenkt, wird zugleich die soziale und politische Relevanz deutlich. Der Kacheltalk Theologie findet am Dienstag, 31. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr auf Zoom statt. Der entsprechende Link erhalten die Angemeldeten kurz vor der Veranstaltung.

[Weitere Informationen / Anmeldung \(30.5.\)](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Kirchgemeinde Wynau erhält Umweltzertifikat «Grüner Güggel»



Im April erhielt die Kirchgemeinde Wynau nach vier Jahren Projektierungs- und Umsetzungszeit das Umweltlabel «Grüner Guggel», welches von der «oeku – Kirchen für die Umwelt» vergeben wird. Doch die Umweltarbeit ist damit nicht beendet, sondern bleibt ein stetiger Prozess. Das Label basiert auf regelmässiger Überprüfung durch die «oeku». Doch die grösste Veränderung habe im Denken stattgefunden, meint Kirchgemeinderatspräsidentin Beatrice Teuscher, denn nun werde auch bei kleinen Dingen immer wieder gefragt, ob dies denn «Guggel-konform» sei.

[«Grüner Guggel» in Wynau](#)

[Video «Grüner Guggel» Kirchgemeinde Herzogenbuchsee](#)

[Weitere Informationen «Grüner Guggel»](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Salon TheoPhil für Verantwortungstragende aus Stadt und Region Bern

Der «Salon TheoPhil» widmet sich dem Thema «Vom Umgang mit dem Erbe». Die reformierten Kirchen verfügen über ein reiches Erbe – von der biblischen Botschaft über das Gemeindeleben, die Diakonie und die Solidarität. Aber gleichzeitig sind sie mit hohen Austrittszahlen konfrontiert. Wird der christliche Glaube in der Schweiz überhaupt an die nächste Generation weitergegeben? Gestaltet die Kirche den Übergang in die Zukunft oder verwaltet sie den Untergang? Als Gäste sind Ella de Groot, pensionierte Pfarrerin, Rudolf Obrecht, Verwaltungsratspräsident Möbel Pfister AG, und Prof. Dr. Matthias Zeindler, Leiter Bereich Theologie der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und Titularprofessor am Institut für Systematische Theologie der Universität Bern, eingeladen. Der Anlass vom 23. Mai beginnt um 18.15 Uhr im Turmzimmer des Berner Münsters.

[Weitere Informationen](#)

Cueillette et cuisine sauvage

Le samedi 21 mai participez à une cueillette dans la nature autour de Crêt-Bérard, suivie de la préparation par les participants d'un repas complet à déguster avec un bon verre ! Les recettes sont fournies aux participants. La journée sera animée par Anne Tardent (Croc'Nature) qui est férue de botanique et d'aromathérapie, guide du Patrimoine de Lavaux et cueilleuse depuis 10 ans.

[Informations](#)

Marché aux puces à Bienne

Le traditionnel marché aux puces de la paroisse de Saint-Paul aura lieu le samedi 21 et le dimanche 22 mai à Bienne. Vous souhaitez participer activement à son organisation en tant que bénévole? Votre aide sera la bienvenue! Le marché aux puces a besoin d'aide non seulement pour le tri des objets, mais surtout pour la mise en place du marché, la vente et le démontage. Contact: Nicole Quellet.

[Informations](#)

Bereich Katechetik: Heilpädagogin oder Religionspädagoge

Der Bereich Katechetik der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt Kirchgemeinden in ihrer pädagogischen Arbeit. Der oder die Verantwortliche Heilpädagogische KUW (Hp KUW) und Heilpädagogischer Religionsunterricht (HRU) ist Ansprechperson für Fragen zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung in der Hp KUW und des HRU sowie zu Inklusion/Integration. Die Kernaufgaben dieser Stelle sind unter anderen die Planung und Führung in Projekten zu Integration/Inklusion, die Leitung von Kursen, Tagungen und Konferenzen wie auch die Mitarbeit bei RefModula, der Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten, in den MiKiFa-Kursen und in der Weiterbildung. Die Bewerbungsfrist endet am 10. Juni, der Stellenantritt ist per 1. März 2023 geplant.

[Stellenausschreibung](#)

[Weitere Stellen](#)

AM HORIZONT / A VENIR

6. Mai 2023; Singtag der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Am Samstag, 6. Mai 2023 wird in der Innenstadt von Bern ein grosser Singtag stattfinden. Tagsüber gibt es Gelegenheit, in verschiedenen Workshops (von Gregorianik bis Pop) zu singen, um 17.30 Uhr wird im Münster ein Abschlussgottesdienst mit Liedern aus allen Workshops stattfinden. Alle Interessierten aus dem ganzen Kirchengebiet und darüber hinaus sind herzlich willkommen – Gross und Klein, Einzelne, Familien und Gruppen, Singfreudige und solche, die Singen mal ausprobieren wollen. Weitere Informationen folgen ab September.

Oser la spiritualité: formation

Vous cherchez à approfondir la spiritualité chrétienne, à en expérimenter quelques formes et à vous engager dans une pratique personnelle. La formation d'approfondissement spirituel et théologique vous propose un voyage de neuf mois en spiritualité chrétienne de sensibilité réformée dans le respect des convictions et des trajectoires de chacun-e. Une soirée d'information aura lieu le 10 juin à la Maison des Cèdres à Lausanne.

[Informations](#)

Formation en management environnemental

A partir de septembre prochain, œco Eglises pour l'environnement forme des conseillers en management environnemental dans le cadre d'un cours de formation continue orienté vers la pratique. Cette formation s'adresse aux personnes qui souhaitent accompagner leur paroisse ou une autre communauté jusqu'à l'obtention du label environnemental «Coq vert». Il est possible de s'inscrire jusqu'au 30 août 2022. Le nombre de places est limité.

[Informations](#)

[Inscription](#)

Formation: l'art d'accompagner en fin de vie

Pour la majorité des grandes traditions de l'humanité, la mort est le couronnement de l'existence, son second moment fondateur après la naissance. Comment bien accompagner celles et ceux qui partent? Pouvons-nous les aider à s'y préparer? Savons-nous à quoi nous attendre au moment de la mort? Un séminaire donné par Mila Khyentsé Rinpoché aura lieu les 25 et 26 juin à Lausanne. Il tentera de répondre à ces questions, en s'appuyant principalement sur deux traditions asiatiques: le bouddhisme et le dzogchèn.

[Informations](#)

Un culte rando à Grandval

La paroisse de Moutier Grandval organise un culte randonnée le dimanche 29 mai avec la pasteur Liliane Gujer. Un culte en marchant, où jambes, bras, tête et cœur s'unissent pour prier, méditer et contempler la Création! Dans un environnement propice à l'émerveillement et à travers l'effort physique, la randonnée permet de faire mieux connaissance avec soi-même, avec les autres et avec le Tout Autre. Infos: Liliane Gujer. Rendez-vous à 10h à l'église Saint-Martin.

[Informations](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
